
 Ihr Deutschland-Debüt gaben die beiden jungen kanadischen Musiker Gilles Lefevre (Violine) und Alain Lefevre (Klavier) kürzlich im oberbayerischen Grainau. Sie hatten dort vor dem diesjährigen Seminar über Kanada-Studien musiziert. Bei dem Konzert, das Werke von Beethoven, Chopin, Brahms und des kanadischen Komponisten Pierre Max Dubois enthielt, zeigten sich die beiden zwanzig- bzw. 23jährigen Brüder, die bereits mehrfach mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet worden sind, als ein erstaunlich versiertes und gut aufeinander eingespieltes Duo. Der kanadische Pianist Anton Kuerti hat auf einer Tournee, die ihn durch Osteuropa und Deutschland geführt hatte, als erster nordamerikanischer Künstler im neuen Leipziger Gewandhaus ein Konzert gegeben.


Preis für „Masken“

 Gewinner des diesjährigen kanadisch-schweizerischen Literaturpreises ist der Monréaler Schriftsteller Gilbert La Roque mit seinem Roman – er gehört zu einer Trilogie – „Les Masques – Die

Masken“. Der gemeinsam vom Canada Council (kanadischer Kulturbeirat) und der Stiftung Pro Helvetia abwechselnd an kanadische und schweizerische Autoren für französischsprachige Werke vergebene Preis hat einen Wert von 2500 Dollar.



Waidmannsheil!

 Für Schlagzeilen in eigener Sache sorgte der Presseattaché der deutschen Botschaft von Ottawa, Angelo Oehms. 15 Jahre nach seinem letzten Kanada-Aufenthalt und gleich beim ersten Besuch eines kanadischen Jagdreviers

gelang dem Diplomaten am letzten Jagdtag mit der letzten Patrone der Traumschuß aller Kanada bereisenden Jäger. Und dies war die kapitale Strecke: Ein siebenjähriger Elch von 1400 Pfund. Oehms: „Was mach' ich nur mit dem ganzen Braten?“

Seligspredung

 Rund 1000 Quebecker werden sich im Mai auf den Weg nach Rom machen, um dort am 23. Mai der Seligsprechung von Bruder André durch den Papst beizuwohnen. Der fromme Ordensbruder mit dem bürgerlichen Namen Alfred Bessette hatte lange Jahre am Fuße des Mont Royal eine Kapelle unterhalten und war 1937, im Alter von 91 Jahren gestorben. Heute steht am gleichen Platz die St.-Josefs-Kirche, und Pilger kommen zu Hunderten aus der ganzen Umgebung, um sich die wunderbare Fürsprache des Ordensbruders zu erbitten.

Mahler-Kollektion

 Die wohl bedeutendste Privatsammlung von Noten und Briefen des Komponisten Gustav Mahler wird als Schenkung an die Universität von London, Ontario gehen. Mit dieser bemerkenswerten Schenkung erfüllte die Frau des 1975 verstorbenen Musikprofessors und Sohnes der Mahler-Schwester Justine Alfred Rose den Wunsch ihres Mannes, denn „er wollte, daß seine Sammlung in Kanada bleibt, dem Land, in dem er die letzten 27 Jahre seines Lebens gelebt und gearbeitet hat“. Die Roses waren 1938 aus Österreich vertrieben worden und lebten seit 1946 in Kanada.



Radio
Canada
International

Sendeplan

Ein tägliches Halbstundenprogramm in deutscher Sprache wird um 17.30 GMT auf den folgenden Frequenzen ausgestrahlt:

Kurzwellen:

- 5995 kHz (49 Meterband)
- 7235 kHz (41 M)
- 15325 kHz (19 M)
- 17820 kHz (16 M)
- 21695 kHz (13 M)
- Jeweils 18.30 Uhr im Raum Berlin
- UKW: 90,2 MHz
- MW: 810 MW (370 M)

Radio Canada International versendet auf Anfrage kostenlos einen Sendepan:

P.O. Box / C.P. 6000
Montréal, Canada
H3C 3A8




 Mit einem halsbrecherischem Lauf (1:37.47 Min.) erstürmte sich Gerry Sorensen, das 22jährige Britisch-Kolumbier, im österreichischen Weltmeisterschaft der „alpinen Dame“ 14 Monate nach ihrem Debüt im Skifeld in der gleichen Disziplin ebenfalls Graham (1:37,91 Min.). Ihr Landsmännchen dieser Saison – punktgleich mit dem Abfahrtsweltcup Sieger.



Foto: Sven Simon